

Buchbesprechungen

RUTHAMMER, G. (2013): **Öldorado Weinviertel – Zur Geschichte des Erdöls im Weinviertel.** – 124 S., ill., Schleinbach (Edition Winkler-Hermaden).

ISBN 978-3-9503611-1-7

Preis: 19,90 €.

<http://www.edition-wh.at/oeldorado-weinviertel/oeldorado-weinviertel.php>

Dieses reichlich bebilderte Buch beschreibt die Geschichte der heimischen Erdölförderung von den Anfängen in zahlreichen bisher unveröffentlichten Bildern. Der Autor, Gerhard Ruthammer, „studierte an der Montanuniversität Leoben die Fachrichtung Erdölwesen. Nach der Promotion war er fast 20 Jahre für die OMV tätig und kehrte dann als Professor an die Leobener Universität zurück, an der er weitere zehn Jahre lehrte“. Er erklärt mit profunder Kenntnis die ersten Funde in Göding (Hodonín) und in Egbell (Gbely) in der heutigen Tschechischen Republik und führt die weiteren Stationen der heimischen Kohlenwasserstoff-Geschichte mit Bildern aus. Weitere Schwerpunkte sind die Bohrung Gösting 2 mit dem ersten wirtschaftlichen Ölfund, die Geschichte der Funde rund um Zistersorf (Steinbergbruch), sowie die Zeit vom „12. März 1938 bis 8. Mai 1945“ – so die Kapitelüberschrift – die sich mit dem Zweiten Weltkrieg befasst. Weitere Schwerpunkte sind die russische Verwaltung und die Zeit nach dem Staatsvertrag („Österreich wird frei“).

Zahlreiche Bilder, aber auch Anekdoten rund um die Erdöl-pioniere des Weinviertel, wie Friedrich Musil, Karl Friedl,

Hermann Vettors, Richard und Keith von Sickle sowie Robert Janoschek runden das Buch ab. Eindrucksvoll und aus heutiger Sicht nur mehr schwer vorstellbar sind die Bedingungen der ersten Bohrungen im Zeitalter der Pioniere. Da es damals weder befestigte Straßen gab, noch Pferde im Stande waren die schweren Anlagen zu transportieren, musste etwa im Jahr 1931 bei der Bohrung Gösting 1 auf sechs Ochsen von Gut Eichhorn zurückgegriffen werden.

Eindrucksvoll sind auch Fotos und Schilderungen von Eruptionen, etwa im Raum Matzen, die mittlere Katastrophen darstellten. Seltenheitswert haben Bilder, die die Matzener Bevölkerung beim Baden in den durch die Eruptionen entstandenen und mit Wasser gefüllten Kratern zeigen.

Am Schluss des Buches („Weinviertler Kunst rund ums Erdöl“) wird die Kohlenwasserstoff-Förderung durch Künstler im lokalen Umfeld dargestellt. Nicht nur die Heilige Barbara wird hier gewürdigt, sondern auch das „Neusiedler Heimatlied“ und das „Zistersdorfer Bohrmanns-Lied“, die sich dem Erdölvorkommen widmen, kommen hier zum Ausdruck.

Fazit: Ein wertvolles Kompendium mit raren Bildern quer durch die Geschichte der österreichischen Kohlenwasserstoffexploration, deren Wiege im Nordosten Österreichs, dem Weinviertel stand.

Thomas Hofmann



REISER, G. (Red.) (2012): **Bohrhandbuch** (3. Aufl.). – VÖBU, ungez. S., ill., Wien.

ISBN: 978-3-200-02890-6

Preis: 220,00 €.

<http://www.voebu.at>

Nach der ersten Auflage des Bohrhandbuches der VÖBU (= Vereinigung Österreichischer Bohr-, Brunnenbau- und Spezialtiefbauunternehmungen) liegt nun die bereits 3. Auflage vor. Diese wurde notwendig, da es stete Weiterentwicklungen im Bereich der Gründungs- und Bohrverfahren gibt. Dieses Kompendium versteht sich als fachlicher Begleiter und als Schulungsunterlage für den VÖBU-Bohrmeisterkurs. Zudem ist das Bohrhandbuch ein praxisnahes Nachschlagewerk für alle Planenden und Ausführenden, die mit Aufgabenstellungen auf den Gebieten Bohrtechnik, Brunnen- und Spezialtiefbau befasst sind.

Das Bohrhandbuch in dritter Auflage liegt als großformatige Ringmappe mit 32 Kapiteln vor. Es ist gegliedert in einen „Allgemeinen Teil“, wo folgendes zur Sprache kommt: Baubetrieb und Bauvertrag, Arbeitnehmerschutz auf Baustellen, Bauen und Umwelt, Baumaschinenkunde, Baustoffkunde, Bauvermessung, Geologie, Geologisches Stickwortverzeichnis, Geotechnik im Bauwesen und Hydrologie.

Im zweiten Part, „Bohrtechnik, Brunnenbau, Erdwärmesonden“, werden die Themen Allgemeine Bohrkunde, Er-

kundungsbohrungen, Vollbohrtechnik, Tiefbohrtechnik, Horizontale Bohrtechnik, Geophysikalische Messungen, Erdwärmesonden, Brunnenbau, Grundwasserhaltung und Pumpentechnik behandelt.

Der dritte Teil ist dem „Spezialtiefbau“ gewidmet, wo Folgendes dargestellt wird: Ankertechnik und gebohrte Mikropfähle, Injektionstechnik, Düsenstrahlverfahren, Bodenverbesserungsverfahren, Bohrpfähle, Ramppfähle und gerammte Mikropfähle, Schlitzwandtechnik, Dichtwände und Baugruben – Verbausysteme.

Die Autoren stammen fast durchwegs aus der Branche, bzw. sind über den universitären Lehrbetrieb oder auf Gutachterseite in den geotechnischen Bereich eingebunden und verfügen damit über jene praxisnahe Expertise, die dieses Buch für alle Fragen im Bereich des Tiefbaus unverzichtbar macht.

Fazit: Ein gelungenes, sehr praxisnahes, klar und verständlich geschriebenes Kompendium. Das Bohrhandbuch ist weit mehr als ein Lernbehelf für den Bohrmeisterkurs. Das Bohrhandbuch darf weder auf Auftragnehmer- noch auf Auftraggeberseite fehlen. Auch dem akademischen Bereich der Geowissenschaften sei dieses Werk empfohlen, zumal das Bohrhandbuch klar die Anforderungen der Baugeologie zum Ausdruck bringt und so einen Brückenschlag von der Theorie zur Praxis darstellt.

Thomas Hofmann



VÖBU-Bohrhandbuch
3. Auflage

**Vereinigung Österreichischer
Bohr-, Brunnenbau- und
Spezialtiefbauunternehmungen**

Das komplette
Nachschlagewerk
auf den Gebieten

- ◆ Spezialtiefbau
- ◆ Bohrtechnik
- ◆ Brunnenbau
- ◆ Erdwärmesonden

Kontakt:
VÖBU
T 01/713 27 72-12
F 01/713 27 72-40
E office@voebu.at
www.voebu.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [153](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Buchbesprechungen. 447-448](#)